

Wartezeiten

Zu den Kosten kommen wie angedeutet teilweise lange Wartezeiten. Landesweit versucht man (bisher mit wechselndem Erfolg) im Rahmen der Pflegegarantie (**Vårdgaranti**) folgende **Mindeststandards** durchzusetzen: der "Kontakt" zu einer Poliklinik soll am gleichen Tag gewährleistet werden (entweder in Form einer beratenden Krankenschwester oder einer telephonischen Beratung), einen **Allgemeinmediziner** soll man **innerhalb einer Woche** treffen können, gibt der eine Überweisung zum klinischen **Facharzt**, soll man innerhalb von **90 Tagen** dort einen Termin bekommen. Sieht der **Spezialist** Therapiebedarf, soll dort die Behandlung innerhalb von **weiteren 90 Tagen** aufgenommen werden. Macht zusammen ein glattes halbes Jahr! Das klingt für deutsche Ohren schon recht abenteuerlich, in der Praxis sieht es aber meist noch viel schlimmer aus.

Die Fachärzte gibt es übrigens nur in den Krankenhäusern. Wer also akut zum Facharzt muss, hat nicht nur den extrem hohen Eigenanteil für die **Notaufnahme** zu zahlen (meist 500 SEK), sondern muss sich auch auf stundenlanges Warten einrichten. Dieses soll in Zukunft im Rahmen der Pflegegarantie in der Notaufnahme nicht mehr als **4 Stunden** betragen (siehe auch den Nachrichtenartikel vom 28.12.2010).